



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jäk - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Junge Avantgarde begeistert die Modeszene

Landeshauptstadt unterstützt aktiv Design-Talente am Modestandort Düsseldorf

Zum zweiten Mal zeigten "Düsseldorf Designers" ihre Entwürfe im Rahmen der PLATFORM FASHION auf dem neuen Mode-Areal Böhler. Dort präsentierte das Fashion Net Düsseldorf am Samstag, 30. Januar, wieder eine eigene, innovative Multibrand-Modenschau mit den Kollektionen von fünf Düsseldorfer Designerinnen: Stella Achenbach (Label STELLA ACHENBACH – Identity Goods), Gesine Jost (Label gesinejost), Laurence Leleux (Label Laurence Leleux Hüte), Ulla Meiners (Label URSBOB) und Tina Miyake (Label tina miyake).

Über 500 geladene Gäste feierten mit den "Düsseldorf Designers" eine erfolgreiche Show auf dem Runway in spektakulärem Industrie Ambiente. Oberbürgermeister Thomas Geisel und Dr. Vera Geisel sowie Fachpublikum und Einkäufer von großen Retailern (Textilhäusern) zählten zu den anwesenden Gästen. Damit setzte Fashion Net gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf ein strategisch wichtiges Zeichen zur Unterstützung der Modedesign-Szene in der Rheinmetropole.

Vom Hut- und Accessoire-Design bis hin zu kompletten Looks und verführerischer Lingerie wurde die Vielfalt modischer Trends wunderschön inszeniert. Oberbürgermeister Geisel betont: "Das Modebusiness ist in Düsseldorf zu Hause. Die Rheinmetropole ist der bedeutendste Orderstandort, dessen kreatives Potenzial durch die junge Avantgarde ein neues Gesicht bekommt. Die zweite Auflage von 'Düsseldorf Designers' knüpft an den Erfolg der ersten Veranstaltung an und gibt der 'Mode made in Düsseldorf' eine wichtige Bühne."



- 2 -

Modevielfalt auf dem Runway

Den Startschuss der knapp einstündigen Modenschau machte das Label tina miyake. Asiatisches Flair traf auf modische Strickelemente, die in perfekter Symbiose einen vollkommen neuen Look kreierten. Design-Kollegin Laurence Leleux präsentierte edlen Kopfschmuck aus unterschiedlichsten Materialien und Elementen, dessen Inspiration aus den verschiedenen Epochen und Stilen hervorgeht. In der neusten URSBOB Kollektion dominierten neben klaren Farben ungewöhnliche Schnittführungen und außergewöhnliche Silhouetten.

Modeschöpferin Stella Achenbach entführte das Publikum mit ihren Taschen-Designs in eine Welt der Extravaganz. Den Fokus auf die glamourösen Clutches und It-Bags gerichtet, hüllte die Designerin die feminine Formeleganz in Lingerie aus feinsten Stoffqualitäten. Abschließend setzte Gesine Jost mit ihrer neusten Kollektion Aspekte der Nachhaltigkeit in den Vordergrund. Durch das Upcycling von Airbags erschafft sie völlig einzigartige Blousons. "Der Bezug zur Nachhaltigkeit, Individualität und handwerkliche Qualität weitab zur Massenproduktion stehen bei den 'Düsseldorf Designers' im Vordergrund. Es präsentierte sich eine innovative und vielfältige Bandbreite an Kollektionen", erklärt Modedesigner Wolfgang Hein. Die Fashion Net Mitglieder "Model Pool" und "Dopamin Models" beteiligten sich mit ihren Männermodels an dem Erfolg der "Düsseldorf Designers"-Show.

Die Marken & Kollektionen

tina miyake: Japanische Kimonostoffe treffen bei Tina Miyake auf feinsten deutschen Strick. Für diese außergewöhnlich edle Kombination der feinen Stoffqualitäten ist die Düsseldorfer Designerin bekannt. Ihre Handschrift: Kunstwerke aus Maschen mit edlen Vintage-Kimonos. Die verwendeten Fasern reichen dabei von Seide und Leinen, über Merino sowie Baumwolle. Seit 2002 sind die kunstfertigen Designs der Deutsch-Japanerin auch in ihrem Showroom auf der Ackerstraße zu sehen, dabei ist jedes ihrer Werke ein Unikat.



- 3 -

STELLA ACHENBACH – Identity Goods: Stella Achenbach – Identity Goods ist ein junges und modernes Label, welches sich auf Damenhandtaschen und Accessoires spezialisiert. Designerin Stella Achenbach hat es 2015 in Düsseldorf gegründet. Es basiert auf hochwertig verarbeiteten Ledertaschen. Bestehend aus zwei Kollektionen, der Basic Collection und Classic Collection, bietet Stella Achenbach ungezwungene Designs und individuelle Styles für selbstbewusste Trägerinnen. Neben der zeitlosen Basistasche (Basic Bag) sind die Aufsatztaschen (Docking Bag) je nach Kollektion und Saison Hand bemalt und geben jeder Tasche einen eigenen unverwechselbaren Charakter.

Laurence Leleux Hüte: Seit 2001 fertigt die Hutdesignerin Laurence Leleux markante Kopfbedeckungen, die jedoch von feiner Dezent und liebevoller Verarbeitung geprägt sind. "Ein Hut ist ein besonderes Accessoire. Ein phantasievolles Objekt, das den Alltag verschönert", so die Designerin. Aus der Fusion unterschiedlichster Materialien und Formen entstehen spielerische Kollektionen, deren Inspiration aus den verschiedenen Epochen und Stilen hervorgehen. Klassiker werden neu interpretiert, Kopfschmuck und Fascinators wirken durch die hochwertige Verarbeitung wie kleine kostbare Objekte. In ihrem Atelier-Shop auf der Hermannstraße 33 wird das traditionelle Handwerk der Modistin auf moderne und experimentelle Art umgesetzt.

URSBOB: Das Modelabel URSSOB der Designerin Ulla Meiners steht für perfekte Passform und Verarbeitung, ausgefallene Schnitte und hochwertige Stoffe. Die Modelle in frischen Farben und ungewöhnlichen Farbkombinationen sind zu jeder Gelegenheit tragbar, bequem und durch ihre Design-DNA unverwechselbar. Lieblingsstücke für Frauen, die alle in ihrem Atelier in Düsseldorf hergestellt werden.

gesinejost: Designerin Gesine Jost hat sich mit ihrem nachhaltig orientierten und exklusiven Modelabel gesinejost einer besonderen



- 4 -

Herausforderung gewidmet. Mit ihrem Fokus auf Material und der Inspiration aus der Natur versprühen ihre Designs den Charme des Unfertigen. Naturfasern und Stoffqualitäten aus Ramie/Bambus und Brennnessel kommen ebenso zum Einsatz, wie moderne Upcycling-Konzepte. Dabei werden beispielsweise aus alten Airbags Blousons gefertigt. "Die Produkte werden liebevoll und exklusiv in einer Bekleidungsmanufaktur in Deutschland gefertigt. Sie tragen immer den Charakter von Handwerk und Unikat in einem industriellen Konzept verpackt", erklärt Gesine Jost.

(fri)